

Oberaargauer Schiesssportverband (OASSV)

Protokoll der 4. Delegiertenversammlung des Oberaargauer Schiesssportverbandes Samstag, 25. Februar 2012, 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Utzenstorf

Vorsitz: Walter Meer, Präsident OASSV, Uebersdorf
Protokoll: Franz Huber, Protokollführer OASSV, Ersigen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Abgabe der Verdienstmedaillen und Auszeichnungen
3. Aufnahme eines neuen Vereins: Kleinkaliberschützen Aefligen
4. Genehmigung des Protokolls der 3. DV des OASSV vom 26. Februar 2011
5. Genehmigung Jahresberichte
6. Genehmigung Jahresrechnung und Bericht GPK
 - 6.1 Jahresrechnung 2011
 - 6.2 Bericht der GPK
7. Referat von Frau Dora Andres, Präsidentin SSV
8. Statutenänderungen
9. Budget 2012
10. Der Präsident des BSSV Werner Salzmann hat das Wort
11. Wahlen
 - 11.1 GL
 - 11.2 Präsident
 - 11.3 GPK
12. Ehrungen
13. Vorstellen bevorstehender Schiessanlässe
14. Verschiedenes
 - 14.1 Bestimmen des nächsten Versammlungsortes 2013 (Amt Wangen)
 - 14.2 Bestimmen des Versammlungsortes 2014 (Amt Aarwangen)

Bewerbungen für die Organisation der Delegiertenversammlungen 2013, 2014 und 2015 sind schriftlich dem Präsidenten einzureichen (siehe Traktandum 14.1)

Verhandlungen

1. Begrüssung

Präsident Walter Meer begrüsst die Teilnehmenden der Delegiertenversammlung, insbesondere:

- Dora Andres, Präsidentin des SSV und Ehrenmitglied des OASSV
- Niklaus Knuchel, Gemeinderat Utzenstorf
- Werner Salzmann, Präsident des Berner Schiesssportverbandes BSSV
- Sabine Bracher, Rosmarie Siegenthaler und Roland Cuazzini, Mitglieder GL BSSV
- die Vertreter der Landesteilverbände
- die Ehrenmitglieder des OASSV
- die Mitglieder der GPK OASSV
- Jürg Tschabold, Eidg. Schiessoffizier Kreis 8
- den Eidg. Schiessanlageexperten Jean-Paul Buschauer
- die Präsidenten der Schiesskommissionen 10 bis 13
- den Präsidenten des Berner Kantonalen Armbrustschützenverbandes René Eschmann
- den Vertreter der Schützenveteranen Bern-Oberaargau, Präsident Hans Kaufmann
- Ernst Kiener, Fähnrich des OASSV

- den Vertreter der Presse (Berner Zeitung BZ)
- die Musikanten der „Fyrabemusig“ Biberist mit ihrem Kapellmeister Bernhard Megert und ihrem Präsidenten Paul Brechbühl
- die Ressortleiter und Chargierten im SSV, BSSV und OASSV
- die vier Ehrendamen
- die Schützenkameraden der Utzenstorf Schützen als Organisatoren der Delegiertenversammlung
- die Medaillengewinner der 3. und 4. Feldmeisterschaftsauszeichnung und die Empfänger der Verdienstmedaillen SSV und die Gewinner der Auszeichnungen der 10 und 50 m Schützen
- die Delegierten und Gäste

Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich:

- Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Polizei- und Militärdirektor des Kantons Bern
- Regierungsstatthalter und Ehrenmitglied Martin Sommer, Verwaltungskreis Oberaargau
- Regierungsstatthalter Markus Grossenbacher, Verwaltungskreis Emmental
- Regierungsstatthalter Christoph Lerch, Verwaltungskreis Bern-Mittelland
- Leiter Gemeindeversammlung Peter Grossenbacher, Utzenstorf
- Ehrenmitglieder OASSV: Peter Stalder, Ernst Krähenbühl, Markus Zuckschwerdt, Ueli Siegenthaler
- Ehrenpräsident OASSV Willi Seiler
- GPK-Mitglied Gerhard Käser
- Heinz Waldmann, GL-Mitglied BSSV, Abteilungsleiter G 10m
- Katrin Stucki, Chefin Schiesswesen ausser Dienst SAT
- Ruedi Althaus, Vertreter der SAT
- Bruno Berchtold, Präsident Zeiger- und Anlagewartverband Kreis 2
- Beat Scheidegger, Mittelländer Schiesssportverband
- Markus Werren, Präsident Oberländischer Schiesssportverband
- Jean-Paul Stalder, Président d'association des tireurs sportive du Jura Bernois
- Matthias Lehmann, Präsident der Schiesskommission 12
- die Vereine Rumisberg Schützengesellschaft, Melchnau Schützengesellschaft, Langenthal Arbeiterschützen, Zauggenried-Kernenried Feldschützen, Aarwangen Infanterieschützen, Wynigen Sportschützen und Kirchberg-Lyssach Pistolenschützen.

In seiner Eröffnungsrede streift Präsident Walter Meer nochmals die denkwürdige Abstimmung vom 13. Februar 2011 über die Waffeninitiative und den Rückzug des Gesetzes über die Finanzierung Sanierung Kugelfänge durch den Regierungsrat nach der Vernehmlassung.

Der nächste Kampf steht jedoch schon vor der Türe. Die Initiative für die Abschaffung der Wehrpflicht wird uns Schützen einmal mehr fordern. Die Initiative ist ein erneuter Angriff gegen die Armee und somit auch gegen das Schiesswesen in der Schweiz. Wir müssen wahrscheinlich damit leben, dass alle drei bis fünf Jahre von armeefeindlicher Seite ein solcher Angriff lanciert wird.

Verstärkt tätig werden müssen wir in den Bereichen Mitgliederwerbung, Nachwuchsförderung, Einsatz von Trainern in den Vereinen, welche die Ausbildung und die Weiterbildung der Vereinsschützen wahrnehmen.

Das Motto des Präsidenten für 2012 lautet unverändert, wie in den Vorjahren: „Zämeha und zämestah“. Mit diesen Worten erklärt Präsident Walter Meer die 4. Delegiertenversammlung des Oberaargauer Schiesssportverbandes als eröffnet.

Ehrung der verstorbenen Schützenkameraden

Verschiedene Schützenkameraden konnte Präsident Walter Meer hier leider nicht mehr persönlich begrüssen. Zahlreiche Schützen haben uns im vergangenen Schützenjahr für immer verlassen und sie konnten sich deshalb auch nicht mehr selber entschuldigen. Die Namen der Schützen wurden auf die Leinwand projiziert. Zu ehren der Verstorbenen erheben sich die Versammlungsteilnehmer und die „Fyrabemusig“ spielt das besinnliche Stück „ich hat einen Kameraden“.

Der Schützenveteranenverband Bern-Oberaargau bittet alle Schützenvereine, Todesfälle von Ehrenveteranen, die 80-jährig und älter sind, sofort dem Veteranenvorstand zu melden. Der Veteranenverband möchte bei allen Ehrenveteranen mit der Fahne an der Beerdigung anwesend sein.

Gastrecht in der Mehrzweckhalle Utzenstorf

Das Gastrecht geniessen wir für die diesjährige Delegiertenversammlung in der Mehrzweckhalle Utzenstorf. Gemeinderat Niklaus Knuchel stellt den Delegierten die Gemeinde Utzenstorf vor. Die Dorfvereine, unter vielen anderen auch die Schützengesellschaft, haben einen grossen Stellenwert in der Gemeinde, der nicht zu messen ist. Er wünscht allen einen angenehmen Tag und einen guten Versammlungsverlauf. Präsident Walter Meer dankt Gemeinderat Niklaus Knuchel für die netten Worte und das Gastrecht.

2. Abgabe der Verdienstmedaillen und Auszeichnungen (Jahresbericht Seiten13-15)

29 Schützinnen und Schützen durften heute die 3. Feldmeisterschaftsmedaille in Empfang nehmen. Die Kantonale Feldmeisterschaftsmedaille, auch 4. Feldmeisterschaft genannt, konnte im Vorfeld an 27 Schützinnen und Schützen abgegeben werden. Mit 24 bzw. 34 Karten des Obligatorischen und des Feldschiessens haben diese Damen und Herren ihre Treue zu ihrer Schützengesellschaft und somit zum Schiesssport gezeigt. Zu dieser Leistung gratuliert die Geschäftsleitung des OASSV allen ganz herzlich. Der Präsident bittet die Gewinnerinnen und Gewinner aufzustehen, damit sie durch die Versammlung mit einem Applaus geehrt werden können.

Der Berner Schiesssportverband BSSV und der SSV vergeben den Gewehrschützen 10 und 50 m verschiedene Auszeichnungen. Für das Jahr 2011 werden die nachstehenden Schützen geehrt:

- 3. Auszeichnung SSV (Bronze): Walter Ryser, Rohrbach
- 3. Auszeichnung BSSV (Zinnkännli): Werner Kaufmann, Subingen und Martin Reinmann, Aarwangen
- 4. Auszeichnung BSSV (Glöcklein): Martin Sommer, Oberönz.

Der SSV vergibt langjährigen Funktionären die Verdienstmedaille. In den Ausführungsbestimmungen werden der Zweck und die Anspruchsberechtigung wie folgt umschrieben:

Zweck: Mit der Abgabe der Verdienstmedaille bezweckt der Schweizerische Schiesssportverband (SSV), langjährige, verdiente Förderer des Schiesswesens zu ehren und gleichzeitig zu weiterem Wirken im Interesse des SSV anzuspornen.

Anspruch: Mit der Verdienstmedaille können ausgezeichnet werden: Personen, die mindestens 15 Jahre in einer Hauptfunktion oder 25 Jahre in einer Nebenfunktion tätig waren.

Hauptfunktionen in Vereinen: Präsident, Hauptkassier, (Schiess-)Sekretär, 1. Schützenmeister, Trainer, Ausbildungsverantwortlicher (Jungschützenleiter, Leiter Nachwuchskurse usw.)

Nebenfunktionen: Alle andern Funktionäre im Verein

Den nachfolgenden Schützenkameradinnen und Schützenkameraden überreicht Dora Andres, Präsidentin des Schweizerischen Schiesssportverbandes (SSV), die Verdienstmedaille:

- Paul Hutter, Moosseedorf AS
- Andreas Käsermann, Hindelbank SG
- René Kunz, Lyssach FS
- René Rossier, Bleienbach SG
- Jürg Ruef, Langenthal SG
- Susanne Schneider, Bernerbär PS
- Ines Tonacini, Langenthal SG
- Thomas Zingg, Langenthal SG
- Daniel Zürcher, Hindelbank SG

Die vorerwähnten Kameradinnen und Kameraden haben gestützt auf die oben genannten Vorgaben in ihren Vereinen die nötige Anzahl an Vorstandsjahren geleistet und leisten zum Teil noch immer ihren Einsatz. Präsident Walter Meer gratuliert allen zum Erhalt der Verdienstmedaille.

Formelles zur Delegiertenversammlung

- Die Einladung wurde den Sektionen gemäss Art. 18 der Statuten fristgerecht zugestellt
- Stimmrecht:
 - Vereine bis 30 lizenzierte Mitglieder = 2 Stimmen
 - Vereine mit 31 - 50 Lizenzen = 3 Stimmen
 - Vereine mit über 50 Lizenzen = 4 Stimmen
 - Mitglieder der Geschäftsleitung
 - Ehrenpräsident
 - Ehrenmitglieder
 - die Delegierten der Abteilung Leistungssport
- Die Delegiertenversammlung kann nur über traktandierte Geschäfte Beschluss fassen (Art. 20)
- Gemäss Art. 21 erfolgen die Abstimmungen offen, sofern nicht ein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt wird und ein Viertel der Anwesenden dies beschliesst.
- Es entscheidet das einfache Mehr (Art. 21)
- Wahlen erfolgen offen, sofern nicht ein Viertel der Anwesenden geheime Wahl beschliesst (Art. 22).
- Das Stimmrecht ist mit der Stimmrechtskarte auszuüben.

Anzahl anwesende Stimmberechtigte: 149, Absolutes Mehr: 75

Als **Stimmenzähler** werden vorgeschlagen und gewählt: Bruno Witschi, Jürg Ryser und Hans-Jörg Buri.

Sofern eine geheime Abstimmung durchgeführt wird, besteht der Stimmausschuss aus Andreas Nyffenegger (Abteilungsleiter Gewehr 300m) und den Stimmenzählern.

3. Aufnahme der Kleinkaliberschützen Aefligen in den OASSV

Mit Schreiben vom Oktober 2011 haben sich die Kleinkaliberschützen Aefligen um die Aufnahme in den Oberaargauer Schiesssportverband beworben. Präsident Markus Schmitter stellt in einer Power-Point Show den Verein vor. Die Geschäftsleitung hat dem Gesuch um Aufnahme in den OASSV am 8. Dezember 2011 zuhanden der Delegiertenversammlung zugestimmt. Einstimmig wird dem Aufnahmegesuch zugestimmt. Mit dem Fahnenmarsch begrüsst die Fahne des OASSV die Vereinsstandarte der Kleinkaliberschützen Aefligen. Präsident Walter Meer überreicht dem neu eingetretenen Verein eine Willkommensurkunde.

Mit dem traditionellen Berner Marsch verabschiedet sich die „Fyrabemusig“ Biberist. Präsident Walter Mehr dankt den Musikantinnen und Musikanten für die musikalische Unterstützung und Umrahmung der Delegiertenversammlung. Nach einer kurzen Pause geht es

weiter mit den ordentlichen Traktanden und dem Höhepunkt des heutigen Nachmittags, dem Referat von SSV-Präsidentin Dora Andres.

4. Genehmigung des Protokolls der 3. DV des OASSV vom 26. Februar 2011

Das Protokoll ist auf den Seiten 17 bis 22 im Jahresbericht abgedruckt. Es werden keine Abänderungen oder Ergänzungen gewünscht. Das Protokoll wird, unter bester Verdankung an den Verfasser Franz Huber, einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte der Abteilungsleiter und der Ressortleiter sind im Jahresbericht wie folgt zu finden:

Seiten 29 - 37	Abteilung G 300m
Seiten 38 - 45	Abteilung Pistole
Seiten 47 - 55	Abteilung Gewehr 50/10m
Seiten 56 - 63	Abteilung Leistungssport
Seiten 64 - 75	Abteilung Ausbildung

Zu den einzelnen Berichten werden keine Fragen gestellt. Mit dem besten Dank an die Abteilungsleiter und die Ressortleiter für die Abfassung der Berichte und für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr erfolgt die Genehmigung einstimmig.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und Bericht GPK

6.1 Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung und die Bilanz sind im Jahresbericht auf den Seiten 25 - 27 abgedruckt. Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 7'452.08 ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2011 beträgt Fr. 116'434.90.

Peter Rolli als Abteilungsleiter Dienste und Finanzen gibt einige Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Budget ab. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

6.2 Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der ausführliche Bericht der Geschäftsprüfungskommission OASSV ist auf Seite 28 des Jahresberichtes abgedruckt. Die GPK empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2011 des OASSV zu genehmigen und dem Kassier, Peter Rolli, Entlastung zu erteilen.

Das Wort zur Jahresrechnung wird nicht verlangt. In der Folge wird die Rechnung einstimmig genehmigt mit dem besten Dank für die geleistete, grosse Arbeit von Peter Rolli sowie den Mitgliedern der GPK Willi Lanz, Gerhard Käser und Werner Stalder.

7. Referat von Dora Andres, Präsidentin des SSV

Präsident Walter Meer gibt der Freude Ausdruck, dass er Dora Andres im OASSV begrüßen darf. Es ist nicht selbstverständlich und es war im Vorstand des SSV auch umstritten, dass sie bei uns auftreten darf. Dora Andres stellt vorab fest, dass sie „zur Hälfte“ als Präsidentin des SSV und zur „anderen Hälfte“ als Ehrenmitglied des OASSV zu uns spricht.

Die Schützenvereine haben bis 2011 einen Schützenbatzen bezahlt, der für die Kampagne gegen die Waffeninitiative eingezogen wurde. Es sind rund Fr. 80'000.00 geblieben. Der SSV hat nun den „Verein für liberales Waffenrecht“ gegründet. Bei kommenden Initiativen gegen die Wehrpflicht usw. kann diese Summe eingesetzt werden. Die Abschaffung der Wehrpflicht muss ganz klar bekämpft und mit einem wuchtigen Nein abgelehnt werden. Am 11. März 2012 findet die Abstimmung über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke statt. Dora Andres empfiehlt, diesem Bundesbeschluss zuzustimmen. Im Weiteren kann sie mitteilen, dass der SSV für das Jahr 2012 ein ausgeglichenes Budget vorweisen kann. Sie freut sich auf das Eidg. Schützenfest für Jugendliche, das dieses Jahr im Kanton Glarus stattfindet und auf die Olympiade 2012, an der sieben Plätze für Schweizer-Schützen besetzt werden können.

Präsident Walter Meer dankt Dora Andres für die interessanten Ausführungen und zum Dank übergibt er ihr einen Korb mit Wegzehrung. Er wünscht ihr für die weitere Tätigkeit als höchste Schweizer Schützin viel Kraft und Zuversicht.

8. Statutenänderungen

Auf Grund verschiedener Begebenheiten hat sich die Geschäftsleitung entschieden, einige Artikel der Statuten zu ändern. Die Erläuterung zu den einzelnen zu ändernden Artikel sind im Jahresbericht auf Seite 8 abgedruckt.

Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung

Art. 20 bisher: In die Kompetenz der DV fallen alle ihr nach Gesetz und Statuten vorbehaltenen Geschäfte wie:

1. Genehmigung der DV-Protokolle, Jahresberichte, Jahresrechnung und Budget.
2.

Art. 20 neu:

In die Kompetenz der DV fallen alle ihr nach Gesetz und Statuten vorbehaltenen Geschäfte wie:

1. Genehmigung der Jahresberichte, Jahresrechnung und Budget
2.

Art. 25, 2. Abschnitt bisher: Die GL bereitet die DV vor und vollzieht deren Beschlüsse. In ihre Kompetenz fallen alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich einem andern Organ zugewiesen sind.

Art. 25/1 Einfügen eines neuen Punktes

Das Protokoll der DV wird innerhalb eines Monats nach der Versammlung auf der Homepage des OASSV publiziert. Nach der Veröffentlichung kann innerhalb von 30 Tagen gegen den Inhalt bei der GL schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden. Nach Ablauf der Einsprachefrist wird das Protokoll durch die GL genehmigt. Unberücksichtigte Einsprachen werden der nächsten DV zum Entscheid vorgelegt.

Mitglied GPK

Art. 28, 2. Abschnitt bisher: Die Mitglieder sollen keinem Schiessverein angehören, der durch ein Mitglied in der GL des OASSV vertreten ist.

Art. 28, Abänderung des 2. Abschnittes:

GPK-Mitglieder dürfen nicht im gleichen Verein A- oder B-Mitglieder sein, wie der Präsident OASSV und/oder der Kassier OASSV.

Auslagerung der Finanzen

Art. 43/1 neu: Die Dienstleistungen des Kassiers können bei Dritten eingekauft werden.

Mit 105 Stimmen bei 10 Enthaltungen wird der Statutenänderung zugestimmt.

9. Budget 2012

Das Budget für das Jahr 2012 ist im Jahresbericht auf den Seiten 25 und 26 abgedruckt. Dieses sieht einen Ausgabenüberschuss von Fr.11'900.-- vor. Zum Budget werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt. Mit bestem Dank an den Finanzminister wird das Budget 2012 einstimmig, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

10. Der Präsident des BSSV, Werner Salzmännli hat das Wort

Wie gewohnt überbringt BSSV Präsident Werner Salzmännli in prägnanten Worten die Grüsse des BSSV und dankt im Namen seiner Begleiterinnen und Begleiter aus der GL für die Einladung. Er kommt in seinem Referat auf die Kugelfangsanierung zu sprechen. Der Regierungsrat hat gestützt auf die ablehnende Vernehmlassung über das Gesetz für eine massive Schussabgabe auf eine Weiterverfolgung verzichtet. In Sachen Finanzen sind die Beitragsleistungen des Bundes an Kugelfangsanierungen sichergestellt. Im Kanton Bern

ist noch keine Entscheidung gefallen. Die Vereine haben für die Sanierung eine Fristenstreckung bis 2020.

Schliesslich kommt er auf zwei Ereignisse zu sprechen, die nächstens anfallen. Es ist dies die Delegiertenversammlung des BSSV vom 31. März 2011 in Utzenstorf und das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche, das dem Kanton Bern für das Jahr 2014 zugesprochen wurde.

11. Wahlen

11.1 Geschäftsleitung

Folgende Mitglieder der Geschäftsleitung OASSV stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung: Walter Meer, Hans-Rudolf Wymann, Kaspar Jaun, Stefan Strahm, Jakob Duppenhaler, Ruedi Greub und Andreas Nyffenegger. Als Ersatz für Peter Rolli, Abteilungsleiter Dienste und Finanzen konnte bis heute noch kein Ersatz gefunden werden. Präsident Walter Meer stellt die Frage in den Saal, ob sich allenfalls jetzt noch jemand melden würde. Dies ist leider nicht der Fall. In der Folge werden alle Mitglieder der GL, die sich zur Wiederwahl stellen, einstimmig gewählt.

Da keine Person für die Wahl zum Abteilungsleiter Dienste und Finanzen zur Verfügung steht, ersucht die GL um die Kompetenz, die Suche weiterzuführen bzw. die Finanzen auszulagern. Mit grossem Mehr bei zwei Enthaltungen wird der GL die Kompetenz erteilt.

11.2 Wahl des Präsidenten

Walter Meer stellt sich für eine weitere Amtsdauer als Präsident der GL zur Verfügung. Vizepräsident Hans-Rudolf Wymann nimmt die Wahl vor. Einstimmig wird Walter Meer wiedergewählt. Hans-Rudolf Wymann gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm gutes Gelingen.

11.3 Wahl eines Mitgliedes in die Geschäftsprüfungskommission GPK

In der Person von Markus Steiner, Mitglied der Utzenstorf Schützen, wohnhaft in Fraubrunnen konnte ein neues Mitglied für die GPK gefunden werden. Hans-Rudolf Wymann stellt den Kandidaten vor. Nachdem keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen, wird Markus Steiner einstimmig und mit Applaus in die GPK gewählt. Markus Steiner dankt für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

12. Ehrungen

12.1 Schiesskommission

Fritz Stucki hat 30 Jahre als Mitglied der Schiesskommission 10 und Hans Brechbühl 17 Jahre als Mitglied der Schiesskommission 11 gewirkt. Präsident Walter Meer dankt den beiden für die langjährige Mitarbeit und überreicht ihnen ein Präsent.

12.2 GPK

Werner Stalder hat sich im vergangenen Jahr für ein Jahr als Mitglied der GPK zur Verfügung gestellt, quasi als Übergangslösung. Der OASSV dankt Werner für die Pflichterfüllung bestens und Präsident Walter Meer darf auch ihm ein Präsent überreichen.

12.3 Ehrenmitgliedschaft

Peter Rolli hat bereits vor zwei Jahren der GL bekannt gegeben, dass er ab der heutigen DV nicht mehr als Abteilungsleiter Dienste und Finanzen zur Verfügung stehen wird. Präsident Walter Meer verliest das Demissionsschreiben von Peter Rolli. Peter Rolli wurde an der DV des OASSV 1997 in den Vorstand gewählt. Dort versah er das Amt als Kassier. Bei der Gründung des OASSV im Jahre 2008 hat er als Mitglied der GL die Abteilung Dienste und Finanzen übernommen. Peter Rolli war in den vergangenen 15 Jahren immer ein sehr umsichtiger Finanzminister und hat wenn nötig, den Kollegen auf die Finger geklopft, wenn der Übermut bzw. die Tendenz aufkommen wollte, dass der Vorstand bzw. die GL zu viel Geld ausgegeben wollte. Walter Meer dankt Peter Rolli für die grosse und umsichtige Ar-

beit. In Anbetracht der Verdienste für den Verband schlägt die GL vor, Peter Rolli zum Ehrenmitglied zu ernennen. Einstimmig und mit Applaus wird dem Antrag der GL zugestimmt. Der Präsident gratuliert Peter Rolli und überreicht ihm die Ehrenurkunde, einen Gutschein und einen guten Tropfen.

13. Vorstellen bevorstehender Schiessanlässe

13.1 Emment. Landesschiessen 2012

Im kommenden Herbst findet das Emmentalische Landesschiessen in der Region Biglen statt. Der Präsident des Emment. Schiesssportverbandes, Urs Freiburghaus, stellt das Fest vor und er hofft, dass alle Vereine des Oberaargaus daran teilnehmen werden. Alles Wissenswerte ist auf der Homepage www.els2012.ch aufgeschaltet.

13.2 Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2012 im Kanton Glarus

Präsident Walter Meer wünscht und hofft, dass die Jugendlichen aus dem Oberaargau bei der Teilnahme tatkräftig unterstützt werden.

14. Verschiedenes

14.1 Bestimmen des Tagungsortes für 2013, 2014 und 2015

Im Jahre 2013 ist das Amt Wangen, im 2014 das Amt Aarwangen und im 2015 das Amt Burgdorf an der Reihe. Präsident Walter Meer bittet die Vereine aus den vorerwähnten Ämtern, sich bei ihm zu bewerben.

14.2 Delegiertenversammlung des Berner Schiesssportverbandes BSSV

Am 31. März 2012 findet in der Mehrzweckhalle Utzenstorf die Delegiertenversammlung des BSSV statt. Damit diese in einem festlichen Rahmen durchgeführt werden kann, bittet der Vorsitzende die Vereine des Oberaargaus, mit der Fahne oder der Standarte an der DV mit einem Grossaufmarsch teilzunehmen und damit die Verbundenheit mit dem BSSV zu bezeugen.

14.3 Vereinsadministration VVA

Beim Versand von verschiedenen Unterlagen (Sponsorenbriefe etc.) wurde festgestellt, dass die Pflichtschützen als Mitglied in den Vereinen erfasst worden sind. Pflichtschützen, die nur das OP schießen, dürfen in den Vereinen nicht als Mitglied unter diverse Adressen erfasst werden. Die Erfassung muss unter Teilnehmer Bundesübung erfolgen.

Bei jedem Verein muss unter dem Präsidenten eine E-Mailadresse hinterlegt werden. Es muss nicht unbedingt diejenige des Präsidenten sein, sondern kann die des Sekretärs, des Schützenmeisters oder jemand anderem aus dem Vorstand sein. Ranglisten und Mitteilungen können mit dem E-Mail schnell und effizient verteilt werden. Bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit der VVA oder Lizenzen steht Walter Meer im Kanton Bern als Ansprechstelle zur Verfügung.

Der OASSV führt kein Vereinsverzeichnis mehr, sondern holt die Adressen aus der VVA. Es ist deshalb sehr wichtig, dass die Adressen der Funktionäre aber auch der Schützen aktualisiert sind.

14.4 Eidg. Schiessoffizier Jürg Tschabold hat das Wort

Jürg Tschabold überbringt den Dank des VBS für die Durchführung der Bundesübungen in den Vereinen und dankt persönlich für die gute Zusammenarbeit auf allen Stufen des OASSV. Ganz besonders kommt er auf den Schiessbetrieb in den Vereinen zu sprechen. Für ihn ist die Funktion des Schützenmeisters sehr wichtig. Dieser ist verantwortlich für gutes und überwachtes Schiessen. Die Schützenmeister müssen gut ausgebildet werden und müssen sich ständig in Wiederholungskursen weiterbilden. Damit ist die Sicherheit im Schiessbetrieb gewährleistet. Er macht auf die Sorgfaltspflicht und die Kontrolle der Munitionsabgabe aufmerksam sowie auf die Ausweispflicht für Mussschützen an den Bundesübungen. Auch die Eingangskontrolle in das Schützenhaus ist eine Pflicht der Schützen-

meister. Es dürfen keine Tragtaschen mit dem Schiessgerät mit ins Schützenhaus genommen werden. Die Taschen sind ausserhalb des Schützenhauses zu deponieren.

14.5 Nächste Anlässe

- Pistolenkonferenz am 15. März 2012 in Wynigen. Alle Pistolenvereine nehmen teil!
- Materialverteilung und Instruktionssitzung EWS und FS wird zweigeteilt durchgeführt. Unteres Verbandsgebiet (Ämter Wangen/Aarwangen): 27. März 2012, 19.30 Uhr in Walliswil bei Niederbipp, Restaurant Oberli
- Oberes Verbandsgebiet (Ämter Burgdorf/Fraubrunnen): 29. März 2012, 20.00 Uhr in der Schützenstube des Schiessstandes Sand.

14.6 Dank

Vizepräsident Hans-Rudolf Wymann dankt den Werbesponsoren, den Helferinnen und Helfern der Utzenstorf Schützen. Er dankt Präsident Walter Meer für die grosse und umsichtige Arbeit im verflossenen Schützenjahr.

Der Vorsitzende Walter Meer dankt den Utzenstorf Schützen mit ihrem Präsidenten Thomas Stucki und dem OK-Präsidenten Hans-Rudolf Wymann für die Organisation der Delegiertenversammlung. Der Gemeinde Utzenstorf dankt er für das zur Verfügung stellen der Mehrzweckhalle und den finanziellen Zustupf und der Fyrabemusig für die musikalische Umrahmung der Tagung.

Dora Andres, Ehrenmitglied des OASSV und Präsidentin des SSV dankt er für das interessante Referat und für das Engagement für uns Schützinnen und Schützen und für den Schiesssport allgemein.

Den Inserenten in unserem Jahresbericht wie auch den Inserenten der Beamer-Präsentation und den Spendern des Tischpräsensts dankt er bestens. Es darf auch einmal gesagt werden, dass man gestützt auf ein Inserat, welches im Jahresbericht abgedruckt ist, bei dieser Firma einen Einkauf tätigt.

Er dankt den vier charmanten Ehrendamen für ihren Einsatz. Hans-Rudolf Wymann entschuldigt sich, dass er das Präsent für sie vergessen hat. Er wird dies aber nach der DV nachholen.

Allen Anwesenden dankt er für das heutige Erscheinen. Sein Dank geht auch an die Mitglieder der Geschäftsleitung des BSSV und an sämtliche Ressortleiter und Funktionäre im BSSV. Den Ressortleitern des OASSV dankt er bestens für Ihre Arbeit im Vordergrund bzw. in der Regel im Hintergrund, so dass wir Schützen unserem Sport frönen können.

Und schliesslich dankt er den Kameraden in der Geschäftsleitung des OASSV für ihre Arbeit und ihren grossen Einsatz.

Präsident Walter Meer schliesst die Delegiertenversammlung um 16.40 Uhr, wünscht allen eine gute Heimreise und für 2012 gut Schuss.

Namens der DV des OASSV

sig. Walter Meer	sig. Franz Huber
Präsident	Protokollführer

Genehmigung durch die Geschäftsleitung OASSV

Nachdem während der Einsprachefrist bis 15. April 2012 bei der Geschäftsleitung keine Einsprachen gegen den Inhalt des Protokolls eingegangen sind, wurde dieses anlässlich der Geschäftsleitungssitzung vom 22. Mai 2012 genehmigt.

Namens der GL des OASSV

sig. Walter Meer	sig. Franz Huber
Präsident	Protokollführer